

Einleitung zum Jesajabuch - Jesaja schreibt etwa 680 v. Chr. in Jerusalem seine Gottesvision über Jerusalem, Israel und die Menschheit, um sie zum rettenden Glauben an Christus zu führen.

Eddy Lanz

March 8, 2024

# Einleitungsfragen: Wer hat wann wo für wen und warum das Jesajabuch geschrieben?

- ① Verfasser
  - ① Gott als Urheber der Vision und Prophetie Jes 1,1 2,1 13,1
  - ② Jesaja, der Sohn des Amoz Jes 1,1 2,1 13,1
- ② Zeit der Abfassung ca. 680 v. Chr. Jes 37,38 1,1 44,24-45,8
  - ① Usija 792-740 Merrill, Kingdom of Priests, 1988, S. 244-320
  - ② Jotam 750-731
  - ③ Ahas 735-715
  - ④ Hiskia 729-686
- ③ Ort der Abfassung Jerusalem Jes 1,1 2,1
- ④ Empfänger Juda, Jerusalem, Israel, die Menschheit Jes 1,1 2,1 13,1 u.a.
- ⑤ Zweck zur Verherrlichung Gottes, zur Rettung von Gläubigen, zum Zeugnis für alle Jes 30,8 8,16 43,10 45,22

# Der Aufbau des Jesajabuches

- ① Jesaja 1,1-2,4 - zentrale Aussage 1,18-20
- ② Jesaja 2,1-14,27 - zentrale Aussage 6,1-8,18
- ③ Jesaja 13,1-66,24 - zentrale Aussage 36-39

# Jesaja 1,1-2,4 - zentrale Aussage 1,18-20

- A<sup>1</sup> 1,1 **Jesajas Gesicht über das** Juda und **Jerusalem seiner Zeit.**
- B<sup>1</sup> 1,2-9 **Die Leute sind rebellische Sünder**, verlassen den HERRN. **Sie werden gerichtet. Zion bleibt übrig** aufgrund von Gnade.
- C<sup>1</sup> 1,10-17 **Der Gottesdienst ist nichtig aus Mangel an Gerechtigkeit für Witwen und Waisen.** Entfernt eure bösen Taten von meinem Angesicht!
- D 1,18-20 **Der HERR rechet mit seinem Volk und bietet Vergebung an.** Gehorchen sie, werden sie leben und essen, sonst vom Schwert gefressen.
- C<sup>2</sup> 1,21-23 **Die einst treue Stadt, voller Gerechtigkeit**, ist jetzt eine Hure. **Die Herrschenden helfen nicht den Waisen und Witwen** im Gericht.
- B<sup>2</sup> 1,24-31 Darum entfernt der HERR Herrschende wie Schlacken im Schmelzofen, erneuert Jerusalem durch gerechte Richter zur treuen Stadt. **Zion wird erlöst** durch Gericht und Gerechtigkeit. **Rebellen und Sünder**, die den HERRN verlassen, **werden schweres Gericht erleiden.**
- A<sup>2</sup> 2,1-4 **Jesajas Gesicht über** Juda und **das endzeitliche neue Jerusalem.**

# Jesaja 2,1-14,27 - zentrale Aussage 6,1-8,18

- A<sup>1</sup> 2,1-4 **Gottes Gesetz** aus Zion **bekehrt die Nationen zum Frieden**.
- B<sup>1</sup> 2,5-22 **Der Tag des HERRN erniedrigt Israel**, erhöht den HERRN.
- C<sup>1</sup> 3,1-4,6 Gott entfernt von Männern und Frauen das für sie Wichtige. In seiner Gnade gibt er dem heiligen Rest in Zion eine herrliche Zukunft.
- D<sup>1</sup> 5,1-7 Gerechtigkeitsfrucht fehlt. Israels Weinberg-Schutz wird entfernt.
- E<sup>1</sup> 5,8-30 Sechs "Wehe" über Israel. Gottes Hand bekämpft sie. Gott straft Israel durch eine ferne Nation. Es wird dunkel.
- F<sup>1</sup> 6,1-13 **Der heilige König und HERR sendet Jesaja** zum sündigen Israel.
- G<sup>1</sup> 7,1-9 **Jesaja, Schear-Jaschub bei Ahas**: Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht.
- H<sup>1</sup> 7,10-25 Ahas glaubt nicht. **Gott gibt Davids Haus ein Zeichen: Immanuel**.
- G<sup>2</sup> 8,1-4 **Auch Jesajas Sohn "Maher-Schalal-Chasch-Baz"** dient als **Zeichen**.
- H<sup>2</sup> 8,5-10 **Assyriens Fluten** werden auf Halshöhe **gestoppt wegen Immanuel**.
- F<sup>2</sup> 8,11-18 **Gott ist Heiligtum** und Stolperstein, **Jesaja mit Familie ein Zeichen**.
- D<sup>2</sup> 8,19-9,6 So lange diese Nation nicht das Licht von Gottes Gesetz sucht, sondern Spiritisten konsultiert, bleibt es in der Dunkelheit des Gerichts. Davids Sohn ist Licht, gerechter König, ewiger Gott und Friedefürst.
- E<sup>2</sup> 9,7-10,4 Des HERRN Hand bekämpft Ephraim. Wehe ihnen (10,1)!
- C<sup>2</sup> 10,5-34 Wehe über Assyrien, sein Joch weicht von Zions heiligem Rest.
- A<sup>2</sup> 11,1-12,6 **Christi Gerechtigkeit befriedet die Schöpfung**. Zweiter Exodus.
- B<sup>2</sup> 13,1-14,27 **Der Tag des HERRN trifft Babel**. Israel darf heim und singen.

# Jesaja 13,1-66,24 - zentrale Aussage 36-39

13:1-66:24 Von Babel und überallher nach Zion: Der Exodus Israels und der Nationen in das Reich Gottes durch die Knechte des HERRN.

**A<sup>1</sup> 13-27 Von Babels Fall zum Reich Gottes in Zion.**

1. 13-23 Zehn Proklamationen (massa') über die Nationen und Israel.
2. 24-27 Die Erde vergeht, wenig Menschen bleiben übrig. Der HERR bereitet als König in Zion ein Fest für die Völker, den Tod zu verschlingen. Israel kehrt heim von Ägypten und Assyrien.

**A<sup>2</sup> 28-35 Vom 'Wehe für Israel' zur Freude der Erlösten, die heimkehren.**

1. 28-33 Sechs Wehe für Israel, Juda und den Zerstörer.
2. 34-35 Die Himmel vergehen. Gott richtet Edom und die Nationen. Gott kommt und bringt ewige Rettung für die heimkehrenden Erlösten.

**B 36-39 Gott rettet Jerusalem und den gläubigen Hiskia von Assyrien, prophezeit dem Geheilten, dass seine Söhne ins babylonische Exil gehen.**

**A<sup>3</sup> 40:1-52:12 ≈ Ex 1-18 Von Babels Fall zum Reich Gottes in Zion. Im zweiten Exodus kehren die Erlösten heim zum neuen Jerusalem.**

**A<sup>4</sup> 52:13-55,13 ≈ Ex 19-24 Der HERR stiftet den neuen Bund, macht die Unfruchtbare zur Mutter und sättigt die Hungrigen beim Bundesmahl.**

**A<sup>5</sup> 56:1-66:24 ≈ Ex 24-40 Gerechtigkeit auszuleben ist die angemessene Antwort auf Gottes Heil und sein Wohnen unter seinen Ausgewählten.**